

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 21 22.05.2026

Termine

Gemeinde – Gemeinderatsitzung, 18 Uhr, Treffpunkt: Dorfplatz Freitag, 22.05.2026
anschließend Weiterberatung im Sitzungsraum Rathaus, Lautertalstraße 16, Lauterach

Abfuhrtermine:

Restmülltonne Mittwoch, 27.05.2026
Gelber Sack Mittwoch, 27.05.2026
Bioabfalltonne Freitag, 29.05.2026

Rauchverbot an Bushaltestellen ab 1. Juni 2026

Ab dem 1. Juni 2026 gilt in Baden-Württemberg ein Rauchverbot an Bushaltestellen. Das betrifft nicht nur normale Zigaretten, sondern auch E-Zigaretten, E-Shishas, Tabakerhitzer, Wasserpfeifen und ähnliche Produkte. Das Verbot gilt nicht nur im Wartehäuschen, sondern im gesamten Bereich der Bushaltestelle, in dem Fahrgäste normalerweise auf den Bus warten.

Nach der amtlichen Begründung umfasst dieser Bereich bei einer einzelnen Bushaltestelle in der Regel mindestens 30 Meter entlang der Haltestelle. Wer dort trotzdem raucht oder dampft, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen. Zuständig für die Ahndung ist die Ortspolizeibehörde.

Mit der neuen Regelung sollen vor allem Kinder, ältere Menschen und alle anderen wartenden Fahrgäste besser vor Rauch und Dämpfen geschützt werden. Die Gemeinde bittet deshalb alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung und gegenseitige Rücksichtnahme.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeister Bernhard Ritzler

Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2025

Die fortgeschriebene Bevölkerungszahl Ihrer Gemeinde auf Basis des Zensus vom 15.05.2022 beläuft sich gemäß § 5 der Bekanntmachung der Neufassung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14. März 1980 (BGBl. I, S. 308) zum

31.12.2025 auf:	596	Personen
Davon männlich:	310	Personen
weiblich:	286	Personen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss
Dienstag 8.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 /1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Angebot des Landes und des Kreismedienzentrums:

„makermobil BW“ bringt moderne Technik direkt ins Klassenzimmer

Tüfteln, ausprobieren und wieder von vorne beginnen – das ermöglicht das „Makermobil BW“ an verschiedenen Schulen in Ulm und im Alb-Donau-Kreis. Bis zum 29. Juli 2026 ist das mobile Bildungsangebot des Landes in der Region im Einsatz, führt in digitale Technologien und die sogenannte Making-Kultur ein. Die Workshops und Lernangebote umfassen unter anderem 3D-Drucker, Lasercutter, digitale Stickmaschinen, Grafik mit Papier- und Folienplottern, ein Ton- und Filmstudio sowie Mechatronik, bei der Mechanik und Elektronik miteinander verknüpft werden.

„Mit dem ‚makermobil BW‘ holen wir moderne Werkstätten direkt an die Schulen. So können Kinder und Jugendliche Technik praktisch erleben und wichtige digitale Kompetenzen aufbauen“, sagt der Leiter des Kreismedienzentrums Ulm/Alb-Donau-Kreis, Ingo Klettke. Es macht digitale Technologien im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Im Mittelpunkt stehen digitale und technische Kompetenzen sowie die Begeisterung für MINT-Themen. Zum Einsatz kommen fünf Module in Rollcontainern, die je nach Schule, Altersstufe und Unterrichtsschwerpunkt flexibel kombiniert werden können. Schulen können das Angebot für bis zu fünf Schultage nutzen.

Medienkompetenz stärken und Chancengleichheit fördern

Mit dem „makermobil BW“ sollen Schülerinnen und Schüler Medienkompetenz, Problemlösefähigkeit und einen sicheren Umgang mit digitalen Werkzeugen entwickeln. Gleichzeitig unterstützt das Angebot die Schulen bei der Umsetzung des Bildungsplans Baden-Württemberg im Bereich Digitalisierung.

Auch Lehrkräfte können praktische Erfahrungen mit den Modulen sammeln – etwa im Rahmen von Fortbildungen oder Hospitationen. Zielgruppe des Projekts sind Schülerinnen und Schüler etwa der Klassenstufen 3 bis 10 sowie Lehrkräfte, die das „makermobil“ zur Vorbereitung und Weiterentwicklung ihres Unterrichts nutzen möchten.

Informationen zum Angebot sowie Anfragen und Buchungen sind beim Kreismedienzentrum Ulm/Alb-Donau-Kreis unter der Telefonnummer 0731/185-1813 möglich.

Weitere Informationen zum Innovationsprogramm „3D-erleben“ gibt es online unter www.lmz-bw.de/innovationsprogramm/3d-erleben

„Wald & Holz“-Tag 2026 in Blaubeuren lädt zum Entdecken, Mitmachen und Diskutieren ein

Wie hängt unser Alltag mit dem Wald zusammen? Welche Rolle spielt Holz als Rohstoff der Zukunft? Und wie verändern Klimawandel, Forschung und neue Nutzungsformen den Blick auf Wald und Holz? Antworten auf diese Fragen gibt der „Wald & Holz“-Tag 2026, der am **Sonntag, 14. Juni 2026**, von 10 bis 17 Uhr in und an der Stadthalle Blaubeuren stattfindet. Geplant ist ein vielseitiger Veranstaltungstag für Fachinteressierte, Familien und alle, die mehr über Wald, Holz und ihre Bedeutung für unsere Region erfahren möchten.

Klimaresilienter Waldumbau und innovative Holznutzung

Der Tag rückt die Themen klimaresilienter Waldumbau und hochwertige Holznutzung in den Mittelpunkt – praxisnah, interaktiv und für die breite Öffentlichkeit. Die Veranstaltung findet im Rahmen des vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg geförderten Projekts „Bioökonomie zwischen Alb und Donau“ statt.

Das Gelände rund um die Stadthalle Blaubeuren sowie der Vortragssaal werden zur offenen Wissens- und Erlebnisfläche: Besucherinnen und Besucher können Ausstellungen entdecken, bei Workshops und Bastelaktionen mitmachen, an geführten Touren zu Stadtbäumen teilnehmen und sich an Essensständen stärken. Thematisch passende Kunst und Musik sorgen für eine entspannte Festival-Atmosphäre.

Die Veranstaltung beginnt um 10:30 Uhr im Vortragssaal mit einer Begrüßung. Anschließend vertiefen drei Sessions aktuelle Fragen rund um Wald, Holz und Innovation: Zunächst steht der Wald im Klimawandel im Mittelpunkt – ober- und unterirdisch. Danach geht es um Holzernte, Holzverarbeitung und Holzbau. Die dritte Session widmet sich Forschung und Innovation, unter anderem mit Beiträgen zu Rotorblättern aus Holz, Holzrecycling im Bau sowie Textilfasern und weiteren Fasern aus Holz. Jede Session schließt mit einer gemeinsamen Diskussion von Podium und Publikum.

Ausstellung, Mitmachangebote und regionale Verpflegung

Auch im Außenbereich zeigt sich die Vielfalt der Bioökonomie: Unternehmen aus Forst und Holz wie Herrmann & Renz, müllerblaustein und Voodin Blade Technology präsentieren ihre Arbeit. Außerdem sind Initiativen wie der BUND, natureplus und die klimapositive Waldwirtschaft vertreten. Forschung und Innovation zeigen unter anderem die Professur Digital Design & Fabrication des Karlsruher Instituts für Technologie, das Technikum Laubholz und

die Universität Ulm. Auch die Regionale Energieagentur und das Bildungsbüro des Landratsamts Alb-Donau-Kreis sind vor Ort.

An den Ständen können sich die Gäste beispielsweise über Rotorblätter aus Holz für Windkraftanlagen informieren, in Workshops selbst aktiv werden oder interaktiv mehr über das Ökosystem Wald erfahren. Am WaldMobil und an der WaldBox entdecken Kinder die Welt des Waldes spielerisch und ganz praktisch. Erwachsene können bei Stadtbaum-Führungen ihre Umgebung aus einer neuen Perspektive kennenlernen. Für das leibliche Wohl sorgen die Landfrauen Blaubeuren, der Hegering Blaubeuren Nord und der TSV Blaubeuren. Mit Kaffee und Kuchen, Wildgerichten sowie vegetarischen und veganen Flammkuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bei schlechtem Wetter steht der große Saal der Stadthalle für die Ausstellung bereit.

Der „Wald & Holz“-Tag 2026 macht erlebbar, wie Waldumbau, Ressourcenschutz und innovative Holznutzung zusammenwirken – für eine widerstandsfähige Region und eine nachhaltige Zukunft. Das gesamte Programm ist unter www.alb-donau-kreis.de/waldundholztag zu finden.

Eiszeit erleben: UNESCO-Welterbetag am 7. Juni in Achtal, Lonetal und Ulm

Veranstaltungen für Groß und Klein unter dem Motto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung“ Am Sonntag, 7. Juni 2026, wird deutschlandweit erneut der UNESCO-Welterbetag gefeiert. Auch die Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ beteiligt sich wieder am Aktionstag und lädt unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für Frieden und Verständigung“ zur Eiszeitreise in Achtal, Lonetal und Ulm ein. Zwischen 11 und 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher die Vielfalt der Steinzeit bei Führungen, Sonderprogrammen und verschiedenen Mitmachaktionen an den Fund- und Präsentationsorten authentisch erleben.

Programm am Aktionstag

Am **Hohle Fels** bei Schelklingen stehen in diesem Jahr gleich mehrere Highlights auf dem Programm: Prof. Dr. Nicolas Conard stellt die umfangreichen Ergebnisse seiner 30-jährigen Ausgrabungsgeschichte im Hohle Fels vor. Zudem geben Prof. Dr. Christian Bentz und Dr. Ewa Dutkiewicz Einblicke in ihre aktuelle und kürzlich veröffentlichte Forschung zu eiszeitlichen Markierungen und dem Anfang der Schriftkultur. Passend dazu können Familien beim Mitmachprogramm des Eiszeitstudios der Universität Tübingen Anhänger aus Knochen und Elfenbein herstellen und mit Ritzungen verzieren. Gabriele Dalferth präsentiert zudem eiszeitliche Musikinstrumente. Die stündlichen Höhlenführungen im Hohle Fels greifen das diesjährige Motto des Welterbetages auf und finden wechselweise in mehreren Sprachen statt: Deutsch, Englisch, Chinesisch, Ukrainisch, Farsi, Türkisch und in Gebärdensprache.

Das **Museum für Urgeschichte und Eiszeitkunst in Blaubeuren (URMU)** lädt zum Mitmachen ein und öffnet seine Steinzeitwerkstatt für kleine und große Eiszeitkünstlerinnen und -künstler. In diesem Jahr können steinzeitliche Döschen aus Holunder gebastelt werden. Zudem steht ein Spielmobil mit verschiedenen Bewegungsspielen bereit. Nachmittags findet je eine Führung zum Welterbe für Erwachsene und eine Erlebnisführung für Familien statt.

Das Lonetal und die Höhle **Hohlenstein-Stadel** lassen sich am besten zu Fuß erkunden. Bei einer geführten Familien-Wanderung mit Welterbe-Guide Holger Müller stehen die spannende Grabungsgeschichte der Höhle, der Löwenmensch, weitere altsteinzeitliche Funde aus der Stadel- und der Bärenhöhle, die eiszeitliche Fauna sowie die Lebensumstände der Eiszeitjägerinnen und -jäger im Fokus. Die Wanderung beginnt um 10 Uhr am Parkplatz in Lindenau. **Um Anmeldung wird gebeten** unter Tel.: 0163/342 3543.

Wer den berühmten Löwenmenschen im Original sehen möchte, kann die faszinierende Figur bei der Führung „Löwenmensch im Fokus“ für Erwachsene in der Kunsthalle Weishaupt erleben. Dort wird der Löwenmensch aktuell im Rahmen der Ausstellung „Fabelhaft! Der Löwenmensch und seine Nachfahren“ des **Museums Ulm** präsentiert. Speziell für Kinder wird die Führung „Löwenstark!“ angeboten.

Mit dem **Blautopfbähnle** verkehrt am Welterbetag erneut ein Shuttle zwischen URMU Blaubeuren, Hohle Fels und Bahnhof Schelklingen. Fahrplan sowie Programmflyer mit weiteren Informationen zu allen Veranstaltungen sind digital und als Printversion erhältlich unter www.weltkultursprung.de

Weitere Informationen: www.unesco-welterbetag.de

Pflanzenschutzmittel reduzieren: Feldrundgang zeigt praktische Ansätze in Erbach-Dellmensingen

Wie lässt sich der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau verringern, ohne Ertrag und Qualität aus dem Blick zu verlieren? Antworten darauf gibt ein Feldrundgang am Dienstag, den 9. Juni 2026, auf dem Demonstrationsbetrieb Härle in Erbach-Dellmensingen.

Das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), der Demonstrationsbetrieb Härle und das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft, laden ab 19:00 Uhr zu einer Informationsveranstaltung im Rahmen des „Demonstrationsbetriebsnetzwerks Pflanzenschutzmittelreduktion“ ein.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Versuche zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln in Winter- und Sommergetreide, Mais und Soja. Vorge stellt werden unter anderem Verfahren zur mechanischen Unkrautregulierung, die Kombination aus Hacke und Bandspritzung im Mais sowie Ansätze zur Verringerung des Herbizid- und Fungizideinsatzes im Getreidebau.

Der Betrieb Härle ist seit Herbst 2025 Partner des Demonstrationsnetzwerks. Die Versuche befinden sich damit aktuell im ersten Anbaujahr. Beim Feldrundgang werden erste Beobachtungen, praktische Erfahrungen und Herausforderungen vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert.

Treffpunkt ist die Lange Straße 45 in 89155 Erbach-Dellmensingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ohne Rauch geht's auch: Haltstellen im DING-Gebiet bald qualmfreie Zone

Ab 1. Juni gilt das Landesnichtraucherschutzgesetz in Baden-Württemberg bereits beim Warten auf Bus und Bahnen

Rauchen verboten! Was seit 2007 bundesweit einheitlich in allen öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn, Straßenbahn, Taxi) sowie in Bahnhöfen gilt, wird in Baden-Württemberg nach der Landtagsentscheidung vom Februar dieses Jahres ab 1. Juni auch an den Straßenbahn- und Bushaltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs entsprechend gesetzlich geregelt. Zigaretten, Zigarren und Zigarillos sowie Dampf- und ähnliche Produkte dürfen hier nicht benutzt werden. So will es das neue Landesnichtraucherschutzgesetz. Betroffen davon ist auch das Gebiet der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) in Baden-Württemberg.

Zur Unterstützung seiner Partner hat der Verbund die Produktion von einheitlich gestalteten, wetterfesten und UV-beständigen Aufklebern und Hinweisschildern „Rauchfreie Haltestelle“ in unterschiedlichen Formaten übernommen. Zudem bietet der länderübergreifende Verbund für seinen bayerischen Teil, in dem es kein gesetzliches Rauchverbot an Haltestellen gibt, ergänzend eine angepasste Version der Hinweisschilder mit der Bitte auf Rücksichtnahme („Danke, dass du an der Haltestelle nicht rauchst.“) an. „Somit ermöglichen wir eine weitgehend einheitliche Kommunikation,“ betont DING-Geschäftsführer Bastian Goßner. Insbesondere an der Nahtstelle Ulm/Neu-Ulm sowie entlang der Landesgrenze komme dem Bedeutung zu.

Verantwortlich für die Umsetzung der Verbote, die dem Schutz der Bevölkerung vor den gesundheitlichen Gefahren des Passivrauchens dienen, sind allein allerdings die Betreiber der jeweiligen Haltestellen: Kommunen und Verkehrsunternehmen respektive Straßenbaulastträger. Sie sind verpflichtet, deutlich sichtbare Hinweise zum Rauchverbot an den Haltestellen anzubringen. In Ulm wird die SWU Verkehr laut Geschäftsführer Ralf Gummersbach dieser Forderung mit den DING-Schildern nachkommen. Er sieht das neue Gesetz positiv. „Der Schutz von Nichtrauchern im öffentlichen Raum setzt sich nun konsequent an den öffentlichen Haltestellen fort und wird auch die Aufenthaltsqualität dort für unsere Fahrgäste deutlich verbessern.“

Dass Rauchen an Haltestellen kein Kavaliersdelikt ist, zeigen auch die Bußgelder, die mit Einsetzen des Gesetzes fällig werden: Die Ordnungswidrigkeit kann mit bis zu 200 Euro und im innerhalb eines Jahres erfolgten Wiederholungsfall mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.

Regierungspräsidium Tübingen

B 492 Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Schelklingen

Vollsperrung im Baustellenbereich ab Dienstag, 26. Mai 2026

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Dienstag, 26. Mai 2026 auf einer Länge von rund 1,1 Kilometern den schadhafte Fahrbahnbelag der B 492 zwischen den Einmündungen der K 7409 bei Schmiechen und der L 240, Ringinger Straße, in Schelklingen erneuern. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, ist die Fahrbahndeckenerneuerung bis Mittwoch, 24. Juni 2026 abgeschlossen.

Ausgetauscht werden die Fahrbahndecke und die sogenannte Asphaltbinderschicht. Letztere sorgt bei stark befahrenen Straßen wie der B 492 für eine bessere Lastverteilung in die darunterliegenden Schichten.

Verkehrsführung

Während der gesamten Maßnahme muss die B 492 für den Verkehr voll gesperrt werden. Um die Einschränkungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten, wird die Fahrbahndeckenerneuerung in vier Bauabschnitten ausgeführt. Die Umleitung erfolgt über die B492 nach Allmendingen, von dort über die K 7422 über Altheim nach Ringingen und im weiteren Verlauf über die L240 zurück nach Schelklingen. Die Gegenrichtung wird über die gleiche Strecke geführt.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit der Maßnahme zusammenhängenden Beeinträchtigungen.

Kosten: Die Gesamtkosten für die Fahrbahndeckenerneuerung belaufen sich auf rund 500.000 Euro. Diese werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

Informationsschreiben Carpooling-Plattform Mitfahren-BW



Follow-up-Treffen der beteiligten Anbieter von Mitfahren-BW und Verkehrsminister a.D. Winfried Hermann am 5.5.2026 in Stuttgart Quelle: Verkehrsministerium Baden-Württemberg

Den Pendelweg zur Arbeit zusammen zurücklegen, gemeinsame Erledigungen oder sich spontan die Fahrt am Wochenende teilen: Ridesharing bzw. Carpooling – oder einfach klassisch: Mitfahrgelegenheiten oder Fahrgemeinschaften – stellt einen wichtigen Baustein der Mobilitätswende dar.

Mit Mitfahren-BW (www.mitfahren-bw.de) stellt das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg seit Jahresbeginn eine digitale Metainformationsplattform bereit, die Bürgerinnen und Bürger sowie Pendlerinnen und Pendler dabei unterstützt, einfach Fahrgemeinschaften zu bilden. Ziel ist es, den Individualverkehr zu reduzieren, Emissionen zu senken und gleichzeitig die Mobilität im ländlichen wie auch im urbanen Raum zu verbessern. Des Weiteren kann gerade im Kontext von gestiegenen Tankkosten Mitfahren eine wesentliche Kostenersparnis sein.

Berufsinformationszentrum Ulm informiert

gerne möchte ich Sie über die BiZ-Veranstaltungen und interessante Präsenzveranstaltungen im Monat Juni 2026 informieren:

- 1.) PRÄSENZveranstaltung / **Das Vorstellungsgespräch im BiZ** (Großer Gruppenraum) am Donnerstag, 11.06.2026 von 15:00 bis ca. 16:30 Uhr / mit Anmeldung per E-Mail an Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0731 160-888,
- 2.) PRÄSENZveranstaltung / **Nacht der Ausbildung im Roxy Ulm** am Donnerstag, 18.06.2026 von 16:00 bis 21:00 Uhr *besonderes Event* / ohne Anmeldung / Teilnahme lohnt sich für Schüler/-innen und deren Eltern!
- 3.) PRÄSENZveranstaltung : **Die Bundespolizei im BiZ** am Montag, 22.06.2026 von 10:30-12:30 Uhr / mit Anmeldung direkt an: eb.boeblingen@polizei.bund.de oder telefonisch unter 07031 – 81744600. Informationen und Tipps rund um Bewerbungsverfahren, Einstellungstest und Karriere bei der Bundespolizei

VORANKÜNDIGUNG – PRÄSENZANGEBOTE 2026 im BiZ (Wichernstraße 5, 89073 Ulm):

- Donnerstag, 23.07.2026: Karriere in den Gesundheitsberufen – 13:00-17:30 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!
- Donnerstag, 24.09.2026: Berufe in Uniform – 13:00-17:30 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!
- Donnerstag, 15.10.2026: Die moderne Bewerbung – 15:00-16:30 Uhr
- Donnerstag, 19.11.2026: Freiwilligendienste – 13:00-17:00 Uhr - mit Messecharakter und versch. Vorträgen – auch Schulklassen sind hierzu herzlich willkommen!

Genauere Details zu allen Infoveranstaltungen sind in der Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit Ulm zu finden:

https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen?sd=5&ort=Ulm,%20Donau_48.38371407_9.96694936

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer/-innen.

Informieren Sie gerne auch Freunde und Bekannte über diese kostenlosen Angebote – vielen Dank.

AOK Baden-Württemberg

Die Haut vergisst nicht

Mehr Hautkrebsfälle im Alb-Donau-Kreis, Ulm leicht rückläufig

Hautkrebs gehört zu den am häufigsten diagnostizierten Krebserkrankungen in Deutschland.

Auch in Baden-Württemberg steigen die Fallzahlen, allerdings regional unterschiedlich. Größter Risikofaktor ist zu viel und zu starke UV-Strahlung.

„Bei Hautkrebs wird unterschieden zwischen dem Melanom, also dem ‚schwarzen Hautkrebs‘, sowie Basalzellkarzinom und Plattenepithelkarzinom, umgangssprachlich auch ‚weißer Hautkrebs‘ genannt“, erklärt Susanne Schleicher, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg. „Der ‚schwarze Hautkrebs‘ geht von den pigmentbildenden Zellen, den Melanozyten, aus und kann bereits in jungen Jahren auftreten. Der ‚helle Hautkrebs‘ tritt typischerweise erst im höheren Lebensalter auf.“ Insgesamt zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Erkrankungen. „Die Häufigkeit beider Krebsarten ist in den letzten drei Jahrzehnten steil angestiegen“, so Schleicher. Im Alb-Donau-Kreis wurden im Jahr 2024 insgesamt 328 Hautkrebsfälle registriert, darunter 50 Fälle von schwarzem Hautkrebs (Melanom). Im Jahr 2020 waren es noch 290 Hautkrebsdiagnosen, darunter 53 Melanome. Insgesamt stieg die Zahl der Hautkrebsdiagnosen im Alb-Donau-Kreis seit 2020 durchschnittlich um 3,82 Prozent pro Jahr. Beim schwarzen Hautkrebs lag der jährliche Anstieg im selben Zeitraum bei durchschnittlich 2,52 Prozent.

Im Stadtkreis Ulm zeigt sich dagegen eine leicht rückläufige Entwicklung. Die Zahl der Hautkrebsfälle sank seit 2020 im Schnitt um 0,55 Prozent pro Jahr – von 137 Fällen im Jahr 2020 auf 133 Fälle im Jahr 2024. Auch beim schwarzen Hautkrebs war ein Rückgang zu verzeichnen: Die Zahl der Melanome sank im selben Zeitraum von 23 auf 21 Fälle, was einem durchschnittlichen jährlichen Rückgang von 5,35 Prozent entspricht.

UV-Strahlung als zentraler Risikofaktor

Neben dem individuellen Hauttyp gilt vor allem UV-Strahlung als entscheidender Risikofaktor für die Entstehung von Hautkrebs. Sonnenbrände und übermäßige Belastung durch UV-Strahlung in jungen Jahren erhöhen das Risiko für Hautkrebs im späteren Leben. Daher kommt dem konsequenten Sonnenschutz von Kindern eine besondere Bedeutung zu. Verstärkt wird diese Entwicklung durch den Klimawandel, der zu mehr Sonnenstunden und einer höheren UV-Strahlenbelastung führt. Gleichzeitig halten sich Menschen bei warmen Temperaturen häufiger und länger im Freien auf.

Um das persönliche Risiko zu senken, sollte daher intensive Sonneneinstrahlung gemieden und bevorzugt der Schatten aufgesucht werden, vor allem in der Nähe stark reflektierender Oberflächen wie Wasser oder Schnee. Schützende Kleidung, eine Kopfbedeckung sowie Sonnenschutzmittel für unbedeckte Hautstellen, einschließlich der Lippen, tragen zusätzlich zum Schutz bei. Auch die Augen sollten durch zertifizierte Sonnenbrillen geschützt werden. Auf den Besuch von Solarien sollte grundsätzlich verzichtet werden.

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Pfingstferienprogramm im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

In den Pfingstferien lädt das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb Kinder und Familien zu abwechslungsreichen Mitmachaktionen rund um Natur, Handwerk und regionale Lebensmittel ein. Ob beim Bau eines Fledermausquartiers am 27. Mai oder beim gemeinsamen Backen am 29. Mai – die Veranstaltungen verbinden spielerisch Wissen, Kreativität und gemeinsames Erleben. So werden die Ferien zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Welt der heimischen Natur und regionalen Traditionen.

Am Mittwoch, 27. Mai 2026, dreht sich bei der Veranstaltung „Die Fledermaus braucht ein Bett“ alles um die faszinierenden nachtaktiven Tiere. Gemeinsam mit Ranger Florian Holzschuh erkunden Kinder den Lebensraum heimischer Fledermäuse und erfahren Wissenswertes über ihre Lebensweise und ihren Schutz. Anschließend werden in der Holzwerkstatt eigene „Fledermausbetten“ gebaut – kleine Unterschlupfe, die den Tieren als gemütliches Versteck für den Tagesschlaf dienen. Dieses handgefertigte Fledermausheim können die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen und im eigenen Garten aufhängen.

Die Fledermaus-Veranstaltung geht von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Sie richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren und kostet 25 Euro pro Person. Darin enthalten sind Teilnahme- und Materialgebühr. Die Kinder sollten Kleidung tragen, die dreckig werden darf und dem Wetter angepasst ist. Zudem sollte ein Vesper und Getränk mitgebracht werden. Zwei Tage später, am Freitag, 29. Mai 2026, heißt es bei der Familienaktion „Vom Korn zum Brötchen“: entdecken, kneten und backen. Hauswirtschafterin Irmgard Heilig und Agrarexperte Wendelin Heilig vermitteln spannende Einblicke in den Weg vom regionalen Getreide bis zum fertigen Gebäck. Gemeinsam werden leckere Brötchen, Seelen und Fladen aus Dinkel, Emmer und Rotweizen hergestellt. Ergänzt mit frischen Zutaten oder Aufstrichen, auch aus dem Gemüserest vom Vortag, wird daraus das neue Highlight in der Familienküche.

In der Backwerkstatt verrät Irmgard Heilig zudem Tipps und Tricks wie sich alte Brötchen lecker „aufknuspern“ oder zu anderen schmackhaften Snacks und Gerichten weiterverarbeiten lassen. Diese Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Kinder, die zusammen teilnehmen und miteinander backen. Für die Teilnahme und Lebensmittelkosten für einen Erwachsenen mit einem Kind werden 20 Euro fällig. Für jedes weitere Kind kommen 5 Euro hinzu. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und endet um 13:00 Uhr.

Eine Anmeldung ist für beide Veranstaltungen erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung: <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/veranstaltungen>. Veranstaltungsort ist das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 – 4 in 72525 Münsingen-Auingen. Kinder erhalten bei Teilnahme jeweils einen Stempel in ihren Junior-Ranger-Pass.

Zum Nachdenken

Man kann den Affen auf dem Rücken loswerden, aber der Zirkus verlässt nie die Stadt.

(Anne Lamott)



Am **29. Mai 2026 (Freitag)** gibt es Coversongs aus Rock und Pop sowie eigene Texte mit **"SaHaRa"** im Pferdestall vom Reuschelhof. Auf englisch, deutsch, österreichisch und natürlich schwäbisch gibt es tolle Musik zum Zuhören, Schmunzeln und eine schöne Zeit nah dran zu genießen. Beginn ist um 19.00 Uhr, Einlaß ab 18.30 Uhr. Für Getränke, Rote + veget. Burger vom Grill und kleine Knabbereien ist gesorgt.

Kultur im Pferdestall
SaHaRa

Cover aus Rock und Pop auf englisch, deutsch, österr. + schwäbisch
Eigene Texte + Musik auf schwäbisch
www.sandra-linsenmayor.de/musik/sahara/



Freitag, 29. Mai 2026

Reuschelhof, Rathausstr. 3, Sonnenbühl-Wilmendingen
Einlaß 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Eintritt € 16,-/Person
Die Sonnenbühl-Kutscherei sorgt für das passende Ambiente, Getränke und kleine vom Grill.
Anmeldung + Info unter: Tel. 0 71 28 / 92 75 21
od. Email: uschi@reuschelhof.de



Kultur im Pferdestall
Pipes of Konstanz
www.pipesofkonstanz.de
Let's get lost in Scotland again

Samstag, 13. Juni 2026
Die Musik des Dudelsacks führt uns von Schottland über Irland bis in die Bretagne. Ein Streifzug durch die letzten Jahrhunderte eindrucksvoller Musikgeschichte, mit Gesangsbelegungen in englisch und gälisch. Es wird vielfältig... und laut!

Am **13. Juni 2026 (Samstag)** kommen die Dudelsackspieler und Trommler von **"Pipes of Konstanz"** wieder auf die schwäbische Alb und begeistern mit ihrem Musikprogramm, das durch die letzten Jahrhunderte der keltischen Musikgeschichte führt. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlaß ab 19.30 Uhr. Für Getränke, Rote + veget. Burger vom Grill und kleine Knabbereien ist gesorgt.

Reuschelhof, Rathausstr. 3 in Sonnenbühl-Wilmendingen
Einlaß 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt € 16,-/Person
Die Sonnenbühl-Kutscherei sorgt für das passende Ambiente, Getränke und kleine vom Grill.
Anmeldung + Info unter: Tel. 0 71 28 / 92 75 21
od. Email: uschi@reuschelhof.de



Meldet Euch an unter 07128 / 92 75 21, mobil 0175 - 27 62 148 (WhatsApp) oder per Email.

Am **5. Juni 2026 (Freitag)** und am **19. August 2026 (Mittwoch)** gibt es im Rahmen des Ferienprogramms Sonnenbühl den Kurs **"Rund ums Arbeitspferd für Jugendliche ab 10 Jahren"**. Im Schnupperkurs erklären wir Dir, was ein Arbeitspferd ausmacht und wofür es noch heute eingesetzt werden kann. Nach einer Einführung darfst Du mit einem Pferd an den Leinen durch einen Parcours fahren. Für Gruppen ab 4 Personen kann der Kurs auch an einem anderen Termin gebucht werden. **Meldet Euch an unter 07128 / 92 75 21, mobil 0175 - 27 62 148 (WhatsApp) oder per Email.**

Reuschelhof
Wanderreitstation
Rund ums Arbeitspferd für Jugendliche ab 10 Jahren
Kursleiterin: Uschi Wurster (iz. Ausbilderin nach IGZ-APR)
Freitag, 5. Juni 2026 von 10-12 Uhr
Mittwoch, 19. August 2026 von 10-12 Uhr

- Was ist ein Arbeitspferd?
- Was kann man mit Arbeitspferden alles machen?
- Pferde aufschirren und unter Anleitung vom Boden ein Hindernisse fahren.

Kursgebühr € 25 /P.
Feste Schuhe, lange Hosen (kein Rock), Kopfbedeckung.
Erfahrene Pferde werden gestellt.

Reuschelhof, Uschi Wurster, Rathausstr. 3, 72620 Sonnenbühl
Tel. 0 71 28 / 92 75 21, Email: uschi@reuschelhof.de

Helle Dangel
~ 21:00 h ...live & acoustic
Oldies, Rockers, Ballads, Country, Evergreens and more

www.helledangel.com

Feuerwehrfest Mi. 03.06.26
Emeringen Feierabend Hock 18:00 h
Mehrgenerationsplatz mit der "Musikkapelle Zwiefaltendorf"
Bei schlechtem Wetter im Bürgerhaus Eintritt auf Spendenbasis

MUSIKERTAGE EMERKINGEN

<p>MITTWOCH, 03.06.2026</p> <p>DIE MEGA VOLKS ROCK NACHT Einlass: 19.30 Uhr Beginn: 20.30 Uhr</p> <p>VVK 27€ KARTEN-VVK bei Onlineverkauf bei Vorverkauf (außer bei VVK)</p> <p>TRUCKLÄDER AWZ JAZZBÜHNEN</p> <p>19:00 Uhr Mini-Disco im Festzelt</p> <p>20:00 Uhr DANCE - SHOW - PARTY mit Tanzgruppen aus der Region</p> <p>Gedts, Showtanz, Line Dance - ALLES DABEI</p> <p>... auch zum MITTAGESSEN</p> <p>22:30 Uhr Aftershowparty mit Barbetrieb & DJ SLIM</p>	<p>DONNERSTAG, 04.06.2026</p> <p>ab 14.00 Uhr Kinder- & Familiennachmittag mit Kaffee & Kuchen - Kindergarten - Kinderturnen SSV Emerkingen - Vorchorleiter Emerkingen / Unterstadion - Jugendkapelle Emerkingen - Jazzgruppe Unterstadion</p> <p>Radler-Treff für Jung & Alt</p> <p>16:00 Uhr Nachmittagsunterhaltung mit dem Musikverein Inneringen e.V.</p> <p>18:00 Uhr TalentParade Die Gewinner PREMIEREN mit tollen Souvenirs und dem Musikverein Reute e.V. (BC)</p> <p>20:00 Uhr Ausklang mit dem Musikverein Uttenweiler e.V.</p>
<p>FREITAG, 05.06.2026</p> <p>19:00 Uhr Mini-Disco im Festzelt</p> <p>20:00 Uhr DANCE - SHOW - PARTY mit Tanzgruppen aus der Region</p> <p>Gedts, Showtanz, Line Dance - ALLES DABEI</p> <p>... auch zum MITTAGESSEN</p> <p>22:30 Uhr Aftershowparty mit Barbetrieb & DJ SLIM</p>	<p>SONNTAG, 07.06.2026</p> <p>09:00 Uhr Zeitgottesdienst</p> <p>10:00 Uhr 14. großes Oldtimer-Treffen</p> <p>10:30 Uhr Frühschoppen</p> <p>ab 11:00 Uhr Mittagessen</p> <p>14:00 Uhr Gesamtchor</p> <p>14:15 Uhr JUBILÄUMSUMZUG mit 11 Musikkapellen sowie Festwagen und Laufgruppen</p> <p>ab 15:00 Uhr Blasmusikparty mit dem Musikverein Griesingen e.V.</p> <p>ca. 15:15 Uhr Fahnenelkmarsch im Festzelt</p> <p>17:30 Uhr Blasmusikabend im Festzelt mit dem Musikverein "Edelweiß" Rottenacker e.V.</p> <p>19:30 Uhr Ausklang mit dem Musikverein "Frohnein" Reutlingen e.V.</p>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - Weitere Infos unter www.musikertage-emerkingen.de